

Hohe Auszeichnung für Michael Heitz

Preisträger des Obermayer German Jewish History Award 2011



Arthur S. Obermayer, Michael Heitz und Walter Momper (v.L., 1)

Der Vorsitzende des Vereins „Jüdisches Leben Kraichgau“ und Vorstandsmitglied unserer AG, Michael Heitz, hat am 24. Januar im Berliner Abgeordnetenhaus den renommierten Obermayer German Jewish History Award (Deutsch-Jüdischen Geschichtspreis) 2011 verliehen bekommen.

Mit ihm zusammen wurden fünf weitere Preisträger geehrt. Die Verleihung fand statt unter der Teilnahme des Gründers und Vorsitzenden der Obermayer-Stiftung, Dr. Arthur S. Obermayer, und des Präsidenten des Berliner Abgeordnetenhauses von Berlin, Walter Momper. In seiner Laudatio im Abgeordnetenhaus

lobte Arthur Obermayer, dass die Ausgezeichneten in ihren Heimatgemeinden eine „herausragende Arbeit“ leisteten, um die jüdische Geschichte zu bewahren. Walter Momper lobte die Geehrten mit folgenden Worten: „Die Menschen, die heute ausgezeichnet werden, haben es sich zur Aufgabe gemacht, die Erinnerung an Menschen jüdischen Glaubens und jüdischer Herkunft und deren Kultur in Deutschland lebendig zu erhalten.“ Die Geehrten leisteten „erstaunliche und beachtenswerte Beiträge zum Gedenken“. Auf diese Weise erwiesen sie den Opfern ihre Hochachtung, gaben der jüdischen Kultur ihren Platz in der Mitte Deutschlands wieder und den Toten ihre Gestalt und ihre Namen.

„Das bedeutet mir unheimlich viel“, sagte Michael Heitz über die Verleihung. „Vor allem deshalb, weil Juden ihn für den Preis nominiert hätten. Darunter unter anderem der ehemalige Eppinger Werner Frank, der jetzt in den USA lebt, sowie die beiden Brüder Menachem Mayer (Jerusalem) und Fred Raymes (Sarasota, Florida), die im Film „Wiedersehen in Hoffenheim - menachem & fred -“ die Hauptrollen spielen. Der Film handelt u.a.

In dieser Ausgabe

Ausgezeichnetes Engagement

Die Würdigung der Obermayer Foundation für Michael Heitz.

seite 2

Ein sehr gutes Jahr

Das Lessing-Gymnasium Mannheim setzt den Austausch mit dem Leo-Baeck-Zentrum Haifa fort.

seite 3

Als Freiwillige in Israel

Noomi Müller ist seit Herbst letzten Jahres in Haifa und arbeitet dort in zwei Kinderhorten und für die Organisation Amcha.

seite 4

Veranstaltungen

Der aktuelle Terminüberblick

seite 6

von der Versöhnung der aus Hoffenheim vertriebenen Brüder mit den ebenfalls aus der gleichen Kraichgaugemeinde stammenden Geschwister Hopp. Michael Heitz hatte aktiv dazu beigetragen, dass die Deutschlandpremiere dieses besonderen Films in Sinshiem stattfinden konnte. Die Obermayer Awards, die in diesem Jahr zum elften Mal verliehen werden, gehen alljährlich an nichtjüdische Deutsche, die sich dafür engagieren, die Erinnerung an die jüdischen Gemeinden aus der Zeit vor dem Holocaust wachzuhalten. Das Besondere dabei ist, dass die Nominierenden Juden sind, die außerhalb Deutschlands leben und häufig Angehörige hatten, die dem Holocaust zum Opfer fielen.

Michael Heitz engagiert sich seit vielen Jahren für die Bewahrung der jüdischen Geschichte und Kultur in Eppingen und dem gesamten Kraichgau. Seit vielen Jahren ist er auch Mitglied im Vorstand unserer Arbeitsgemeinschaft. Er war Mitbegründer des Jugendforums Rhein-Neckar/Kraichgau. Der Vorstand unserer AG gratuliert Michael Heitz ganz herzlich zu dieser hohen Auszeichnung! (Heilbronner Stimme/hg) Mehr zur Verleihung auf Seite 2